

# Auf Zeitreise mit Fabian Lenk

Lesung | Jugendbuchautor an der CHR Nagold zu Gast

**Nagold.** Bis zu 14 Kinder- und Jugendbücher schreibt Fabian Lenk pro Jahr. Im selben Zeitraum hält er bis zu 200 Lesungen. Und trotzdem hatte er im Rahmen der Frederick-Woche noch Zeit, für die vier sechsten Klassen der Christiane-Herzog-Realschule zwei spannende Vorträge zu halten.

Für die Klassen 6c und 6d hatte er den 32. Band seiner Reihe »Die Zeitdetektive« ausgewählt. Dieser heißt »Der Spion am Hof des Königs« und lässt seine Leser in die Welt Ludwigs des XIV eintauchen.

Bevor es die ersten Auszüge aus dem spannenden Buch zu hören gab, informierte Fabian Lenk seine Zuhörer auf sehr unterhaltsame und anschauliche Art über das Leben am Hofe von Versailles. So erfuhren die Schüler, dass es in dem riesigen Schloss jede Menge Ungeziefer gab, das Schloss zwar wunderschön aussah und sogar über zahlreiche Geheimgänge verfügte, aber bautechnisch ein »Schrotthaufen mit viel zu wenigen Toiletten« war. Auch erfuhren die faszinierten Schüler, dass der Sonnenkönig jeden Morgen von zirka 50 Adligen beim Aufstehen und der Morgentoilette unterstützt wurde. Die Hauptpersonen der »Zeitdetektive«, Julian, Kim und Leon reisen nun in diese spannende Zeit und versuchen einen Mordfall zu lösen.

Während seines Vortrags, der durch verschiedenes Bildmaterial noch anschaulicher

wurde, wechselte Fabian Lenk zwischen äußerst lebhaft vorgelesenen Passagen und interessanten geschichtlichen Anekdoten.

## Einblicke in das Leben als Autor

Die Klassen 6a und 6b reisten mit Fabian Lenk nach Mexiko und bekamen spannende Passagen aus »Die Maske der Maya« aus der Reihe »Die Schatzjäger« präsentiert. Zuvor gab Fabian Lenk, unterstützt durch zahlreiche Fotos, einige Impulse zum Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff, denn mit diesem fahren die Protagonisten der Buchreihe – sie heißen Fenja, Luca und Nick – von einem Abenteuer zum nächsten. In diesem Fall geraten die Schatzjäger ins Visier der »Viper«, einem gefährlichen Verbrecher, der es auf die wertvollen Grabbeigaben der Maya abgesehen hat.

Während des Vortrags gab der Schriftsteller immer wieder Einblicke in sein Leben als

Autor. So gab er beispielsweise zu, seine Ideen aus zahlreichen Urlauben mit seiner Familie zu gewinnen. Fabian Lenk schaffte es geografische und geschichtliche Besonderheiten spannend und anschaulich zu verdeutlichen.

Im Anschluss an die jeweilige Lesung konnten die Schüler alle ihre Fragen loswerden. So erfuhren sie unter anderem, dass Lenk früher als Journalist und Redakteur gearbeitet hat und dann zunächst Krimis für Erwachsene geschrieben hat. Erst später kam er dann zum Schreiben von Kinder- und Jugendbüchern – häufig mit geschichtlichem Hintergrund. Besonders gefallen hat einigen Zuhörern das Geständnis Lenks, in Mathe und Chemie in der Schule eine Null gewesen zu sein. Für das Schreiben von eigenen Texten gab der Autor den Schülern wichtige Tipps mit auf den Weg. So schlug er vor, immer einen genauen Schreibplan zu machen und nicht einfach loszuschreiben. Dass die Schüler im Laufe der Fragerunde darum baten, doch weiter vorzulesen, dürfte für Fabian Lenk ein Zeichen für den erwünschten Erfolg gewesen sein. Die Schüler hatten Feuer gefangen und wollten wissen, wie es weitergeht. Trotzdem wurde ihnen dieser Wunsch nicht erfüllt. Fabian Lenk ist der Meinung »man hört immer an einer spannenden Stelle auf, damit die Zuhörer dann selbst weiterlesen«.



Autor Fabian Lenk gibt Autogramme. Foto: CHR